



Avrupa Türkiyeli İşçiler Konfederasyonu
Konfederasyona Karkerên ji Tirkîye li Ewropa
Konföderation der Arbeiter*innen aus der Türkei in Europa
Confederation of Workers from Turkey in Europe
La Confédération des Travailleurs de Turquie en Europe
Confederatie van Arbeiders uit Turkije in Europa

www.atik-online.net

info@atik-online.net

01. 06. 2026

Den gemeinsamen Kampf der Völker gegen die G7-Imperialisten stärken!

Vom 14.–17. Juni: Auf die Straßen in Genf!

Die imperialistischen Mächte, die die Völker der Welt zu Hunger, Armut, Flucht und Tod verurteilen, treffen sich dieses Jahr vom 14. bis 17. Juni in Genf (Schweiz) zum G7-Gipfel. Der imperialistische Block, bestehend aus den USA, Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Italien, Japan und Kanada, versucht mit Schlagworten wie „Frieden“, „Stabilität“, „Demokratie“ und „Menschenrechte“, die Völker der Welt zu täuschen. Tatsächlich steht er jedoch im Zentrum von Politiken, die Kriege ausweiten, Besatzungen organisieren und das System der Ausbeutung vertiefen.

Heute sind die Völker der Welt mit den schweren Folgen imperialistischer Aggression konfrontiert. Die aggressiven Maßnahmen des US-Imperialismus gegenüber dem Iran und die militärische Aufrüstung in der Region treiben die Welt an den Rand eines neuen Verteilungskrieges. Während die Massaker des zionistischen Staates Israel am palästinensischen Volk andauern, wird die gesamte Region von Libanon bis nach Jemen zum Ziel imperialistischer Interventionen. Millionen Menschen werden durch Kriege vertrieben, auf den Fluchtrouten dem Tod überlassen und mit Grenzmauern sowie Abschiebezentren konfrontiert.

Der Krieg zwischen Russland und der Ukraine ist eines der aktuellsten Beispiele dafür, wie imperialistische Konkurrenz Zerstörung über die Völker bringt. Während der Hegemoniekampf zwischen der NATO und dem russischen Imperialismus zunimmt, werden die Kosten der Kriegspolitik auf Arbeiter*innen und Werktätige abgewälzt. Während in Europa die Militärbudgets erhöht werden, werden Mittel für Bildung, Gesundheit und soziale Rechte gekürzt. Während Rüstungskonzerne Milliardenprofite erzielen, werden den Menschen Armut, Preissteigerungen und Perspektivlosigkeit aufgezwungen.

Die imperialistischen Staaten bauen einerseits ihre Kriegspolitik aus und verbreiten andererseits im Inneren Unterdrückung und faschistische Praktiken. In vielen europäischen Ländern nehmen rassistische Angriffe auf Migrant*innen zu, Asyl- und Ausländergesetze werden verschärft und Abschiebepolitiken ausgeweitet. Die Herrschenden, die für Krisen und Kriege verantwortlich sind, versuchen, die Kosten auf die Arbeiter*innen und die Werktätigen abzuwälzen.

Wir wissen: Die Gipfeltreffen der Imperialisten dienen nicht dazu, Lösungen für die Probleme der Völker zu schaffen, sondern dazu, ihre eigenen Interessen zu schützen und das System der Ausbeutung aufrechtzuerhalten. Auch der G7-Gipfel ist eines der Koordinationszentren der Angriffe der Imperialisten auf die Völker der Welt.

Um den antifaschistischen und antiimperialistischen Kampf gegen die Militarisierung der Jugend zu stärken, sich gegen das patriarchal-kapitalistische System zu organisieren, das den Körper und die Arbeit von Frauen ausbeutet, den gemeinsamen Kampf einheimischer und migrantischer Arbeiter*innen gegen rassistische Politik zu fördern und den vereinten Widerstand der Völker gegen imperialistische Kriege, Besatzung, Armut und Ausbeutung auszubauen, rufen wir als ATIK, YDG und Yeni Kadın alle fortschrittlichen, revolutionären und demokratischen Kräfte, die gegen Imperialismus, Kapitalismus, Zionismus, Faschismus, Patriarchat und Rassismus kämpfen, dazu auf, den gemeinsamen Widerstand gegen den G7-Gipfel zu stärken.

Lasst uns den Kampf gegen imperialistische Kriege, Besatzung, Ausbeutung, Rassismus, Faschismus und patriarchale Angriffe verstärken!

Treffen wir uns vom 14.–17. Juni in Genf!